

TVE Burgaltendorf · Holteyer Straße 29 · 45289 Essen

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen
Stadt Essen
Rathaus
Porscheplatz
45121 Essen

Eckhard Spengler eck.spengler@tve-burgaltendorf.de

Tel.TVE: 0201 570397 sport@tve-burgaltendorf.de

16. Oktober 2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir, der TVE Burgaltendorf mit ca. 2.400 Mitgliedern, bitten um Auskunft, wann das Schulschwimmbad Holteyer Straße in Burgaltendorf voraussichtlich wieder geöffnet werden wird.

Nach dem Ende der Sommerferien, am zweiten Schultag, ist es wegen verunreinigten Wassers aeschlossen worden.

Die Antworten auf unsere über den Mängelmelder der SBE an das zuständige Amt weitergeleiteten Mails informierten nur über die Schließung, nicht aber über Perspektiven einer Wiederinbetriebnahme. Wir wünschen uns eine bessere Kommunikation, um unsere Mitglieder und Übungsleiter\*innen auf dem Stand zu halten und um besser planen zu können.

Übungsleiter\*innen und Mitglieder orientieren sich leider jetzt zum Teil neu! Der TVE verliert!

Im Folgenden einmal die Darstellung der Situation:

Der TVE organisiert drei Gruppen "Wassergewöhnung" mit insgesamt rd. 100 Kindern, zudem vier Halbjahres-Schwimm(lern)kurse für den den jeweiligen Vorschuljahrgang zur Erlangung des Seepferdchens mit insgesamt 50 Kindern pro Halbjahr.

Hinzu kommen vier Gruppen "Wassergymnastik" und weitere Wasserangebote für insgesamt etwa 130 Personen pro Woche mit vielen Hochaltrigen (80 Jahre und älter).

Hierbei handelt es sich überwiegend um Mitglieder, die aufgrund diverser orthopädischer oder altersbedingter Handicaps nicht mehr in der Lage sind, sich auf anderem Wege fit zu halten, nicht zu vergessen auch der soziale Aspekt dieser Gruppe, deren Mitglieder oft als Alleinstehende die Kommunikation brauchen.

Für alle diese Gruppen ist kontinuierlicher Sport sehr wichtig.



Wir wissen aus Erfahrung, dass nach längeren Zwangspausen wegen Badschließungen wie gegenwärtig (bereits sieben Wochen) die Kursleiter\*innen in den Schwimmlernkursen wieder von vorn anfangen müssen.

Bei den Hochaltrigen müssen wir leider feststellen, dass einige nach einer längeren Pause nicht wieder zurückkommen, mit anderen Worten: der Rückzug auf's Sofa. Und wir wissen aus reichlicher Erfahrung, dass dieser Rückzug in die Passivität (psychisch und physisch) für die Lebensqualität besonders im letzten Lebensviertel sehr abträglich ist. Unsere -wirklich intensive- Arbeit, das *regelmäßige* Sporttreiben zur Selbstverständlichkeit zu machen, läuft durch solche Sportstättenausfälle ins Leere.

Erschwerend hinzu kommt der organisatorische Aufwand, eine steigende Zahl an Austritten und für die Absage und zu leistende Rückzahlungen.

Zudem haben wir jetzt wieder ein intensives Beschwerdemanagement zu erbringen, da wir als Dienstleister für die Bürger\*innen natürlich als die Verantwortlichen erscheinen.

In der Hoffnung auf eine Lösung verbleibe ich

mit freundlichem Gruß

-Vorsitzender-